

Die Puppen sind im Krieg

Das Arbos Projekt „Krieg=daDa 2015 - Isonzo 1915“ von Herbert Gantschacher will Geschichte an Originalschauplätzen erlebbar machen.

STEPHANIE KLAMMER

Die Geschichte in die heutige Zeit holen. Darum geht es im dichten Programm des Projekts „Krieg=daDa 2015 - Isonzo 1915“. Vor hundert Jahren kam der Erste Weltkrieg an Kärntens Grenzen und die Originalschauplätze bespielt Herbert Gantschacher auch heuer wieder. Arnoldstein und die Valentinalm in Kötschach-Mauthen, wo die Frontlinie verlief, sind Fixpunkte, weitere Orte im Alpen-Adria-Raum werden abwechselnd über sechs Jahre hinweg bespielt.

Acht Stunden Theater

Den Auftakt am 1. August macht ein Stationentheater, eine achtstündige Exkursion zu Originalschauplätzen, an denen drei Schauspieler kurze Szenen spielen. Mit der Wanderung auf den Spuren des österreichischen Komponisten Viktor Ullmann möchte Gantschacher Geschichte zum Leben erwecken. Als Neuzinszenierung wird es Ullmanns Antikriegsoper „Der Kaiser von Atlantis oder Die Tod-Verweigerung“ heuer als Puppen- und Figurentheater geben. Warum?

„Mit Puppen kann man Dinge machen, die man mit Menschen nicht machen kann“, antwortet Gantschacher.

Weitere Programmpunkte in Kärnten sind das Schauspiel „Ich möchte morden morden morden“, ein Szenisches Konzert mit Denktettel für die Zuhörer, ein Symposium (siehe Infobox) und zwei Ausstellungen mit noch nicht gezeigten Original-Dokumenten sowie Bildern aus dem Österreichischen Staatsarchiv.

Das gesamte Projekt beruht auf den Forschungen von Arbos-Chef Gantschacher: „Ich recherchiere immer selbst. Das Wichtigste ist, die richtigen Bezüge herzustellen, und da muss man sich eben auskennen.“

Von Burgis Paier
stammen die
Puppen für die
Ullmann-Oper

KLZ/ARBOS



ARBOS

Antikriegsoper. „Der Kaiser von Atlantis“ von Viktor Ullmann: 7. August, 19 Uhr, Klosterruine Arnoldstein (bei jedem Wetter)
Schauspiel. „Ich möchte morden morden morden“. 7. August, 21 Uhr, Klosterruine Arnoldstein
Szenisches Konzert. UA 9. 8., 21 Uhr, Klosterruine Arnoldstein
Stationentheater. 1. und 8. 8., 11-18 Uhr (Abfahrt Klosterruine)
Symposium. „Kunst im Krieg“: 7. 8., 20.15 Uhr und 9. August, 10-13 und 15-18 Uhr, Klosterruine
Karten: Tel. 0664-89 16 491.
www.arbos.at